Stadt Plauen
Kultur- und Sportausschuss

Plauen, 25. Mai 2020

Niederschrift
über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 07.05.2020
Sitzungsort:	Festhalle Plauen, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:30 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ingo Eckardt
Herr Sven Gerbeth
Herr Eric Holtschke
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick
Herr Thomas Mahler
Frau Petra Rank
Herr Frank Schaufel
Herr Jörg Schmidt

Beratendes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer
Herr Klaus Gerber
Herr Daniel Herold
Herr André Gert Schäfer
Frau Renate Wünsche

Abwesende:

Name	**Bemerkung**

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Andrè Schatz	nicht entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Schurig, Simone	Schul- und Sportreferentin	zu allen TOP
Herold, Hardy	Kulturreferat	zu allen TOP
Ott, Anja	Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP

Fischer, Kerstin	Direktorin Kulturbetrieb	zu allen TOP
Giller, Sascha	Justiziar	zu allen TOP

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Piontkowski, Torsten	Vogtland- Anzeiger
Schott, Sabine	Freie Presse

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung
1.1 . Tagesordnung
1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 06.02.2020
1.3 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 05.03.2020
1.4 . Beantwortung von Anfragen
1.5 . Informationen des Bürgermeisters
2 . Information
2.1 . Städtische Fördermittel 2020 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen
0159/2020
3 . Beschlussfassung
3.1 . Richtlinie zur kommunalen Sportförderung 2020
0163/2020
4 . Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Maßnahmen zur Förderung kultureller Vereine und freier Träger aufgrund der Corona-Krise, Reg.-Nr. 0101/2020 - Stellungnahme der Verwaltung
5 . Antrag der CDU-Fraktion - Prüfung auf Fördermittel für Vereine und Verbände, aufgrund der Corona-Krise, Reg.-Nr. 0103/2020 - Stellungnahme der Verwaltung
6 . Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 6. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet. Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/ Grüne/ Initiative- Fraktion und Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD -Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 06.02.2020

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4.Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 06.02.2020 wird bestätigt.

1.3 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 05.03.2020

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5.Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 05.03.2020 wird bestätigt.

1.4 . Beantwortung von Anfragen

Es sind keine Beantwortungen von Anfrage offen.

1.5 . Informationen des Bürgermeisters

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, informiert die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses über die Arbeit des Kulturbetriebes in der jetzigen Lage. Dieser musste seine Einrichtungen schließen. Herr Zenner bittet Frau Kerstin Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, Näheres zu erläutern.
Frau Kerstin Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, führt aus, dass die letzten Wochen eine schwierige Zeit für die drei Einrichtungen waren und sie der Wiedereröffnung sehr entgegen fiebern. So konnte die Bibliothek am Montag (04.05.2020) mit Einschränkungen wieder eröffnet werden. Die Museen werden am Freitag (08.05.2020) wieder öffnen und ab dem 18.05.2020 kann voraussichtlich die Musikschule auch wieder ihren Betrieb aufnehmen. Allerdings ist bis jetzt noch nicht bekannt, unter welchen Bedingungen eine Eröffnung geschehen kann. Eine Maßgabe, unter welchen Bedingungen dies erfolgen kann, soll im Laufe der nächsten Woche (KW 20) bekannt gegeben werden. Man hofft, diese Maßgaben schnell umsetzen zu können. Während in den beiden Einrichtungen Bibliothek und Vogtlandmuseum die Mitarbeiter in der Schließzeit viele rückwärtige Tätigkeiten ausgeführt haben, für die in den letzten Jahren keine Zeit blieb, sieht es in der Musikschule anders aus. Hier wurden die Musiklehrer an dem Tag der Schließung nach Hause geschickt. Für die Unterstützung der Gehaltszahlung in den ersten vier Wochen wird das Infektionsschutzgesetz in Anspruch genommen. Die Anträge dazu sind gestellt. Seit dem 18.04.2020 sind die Angestellten ganz regulär in Kurzarbeit. Möglich machte dies ein neu geschlossener Tarifvertrag TV-Covid. Kurzarbeit war im vorherigen Tarifvertrag TVöD kein Bestandteil des Vertrages. Eine Mitteilung des Arbeitsamtes über die Zahlungen des Kurzarbeitergeldes liegt nun vor. Somit ist eine teilweise Erstattung der gezahlten Gehälter möglich. Des Weiteren wird das Kurzarbeitergeld laut des neuen Tarifvertrages in der Kurzarbeitszeit auf 95 % aufgestockt.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I informiert weiterhin über die Schwimmbäder. Hier kann noch keine eindeutige Auskunft über eine Eröffnung gegeben werden. Aber es sind Lockerungen unter Einhaltung der Hygiene in Aussicht gestellt.

2 . Information

2.1 . Städtische Fördermittel 2020 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen
0159/2020

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I stellt die Informationsvorlage **Drucksachen Nr.: 159/2020** vor.

Er führt nochmals den Entscheidungsweg über die Zuwendungen der städtischen Fördermittel an kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur aus. Das heißt, die Arbeitsgruppe Kultur trifft sich nach Eingang der Fördermittelanträge und berät über diese. In der Zwischenzeit hat es sich ergeben, dass einige Veranstaltungen nicht stattgefunden haben oder auch nicht mehr stattfinden werden, aber es auch neue Anträge für Veranstaltungen gab. Diese neuen Veranstaltungen werden per Umlaufbeschluss durch die Arbeitsgruppe Kultur bestätigt und aus dem bestehenden Aktionskonto gefördert. Die Stadt Plauen fördert hierbei eine breite Palette von Einrichtungen, welche das kulturelle Bild der Stadt Plauen aufwerten. Er dankt auch den Stadträten für ihre Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Kultur.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP-Fraktion, fragt bezüglich der Förderung des Vereins Galerie Forum K an. Hier gab es im Vorfeld einige Probleme mit dem Verein.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, antwortet. Bedingung für eine Förderung war eine neue Ausrichtung des Vereins. Dies ist geschehen. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, Räumlichkeiten für die Arbeit des Vereins wurden gefunden und sowie die Konzeption neu erarbeitet. Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses nehmen die Gewährung von Zuwendungen städtischer Fördermittel 2020 zur Kenntnis.

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses nehmen die Gewährung von Zuwendungen

städtischer Fördermittel 2020 zur Kenntnis.

3 . Beschlussfassung

3.1 . Richtlinie zur kommunalen Sportförderung 2020
0163/2020

Frau Simone Schurig, Schul – und Sportreferentin, stellt die Verwaltungsvorlage **Drucksachen Nr.: 0163/2020** vor.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bedankt sich für die Vorstellung. Er führt nochmals aus, dass die Mitgliederzahlen in den Sportvereinen steigen. Daher ist ein weiterer Erhalt sowie Ausbau der Sportstätten in der Stadt Plauen nötig, da der Sport für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt wichtig ist. Herr Zenner dankt hier auch den ehrenamtlichen Helfern, ohne die ein Vereinsleben nicht möglich wäre.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, spricht über die Demografieentwicklung in unserer Region. Er betont, dass in der Zukunft auch ein Augenmerk auf die Seniorenarbeit im Sportbereich zu legen sei. Für Sportvereine ist diese Entwicklung ein Problem, da unter Umständen die für Kinder und Jugendliche gedachten Fördergelder verloren gehen können. Mittlerweile ist die Seniorenarbeit eine wichtige Säule der Sportarbeit geworden und man sollte sich überlegen, auch dafür eine Förderspezifik wie bei den Jugendlichen festzulegen.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dankt Herrn Stadtrat Eckardt. Bei Kindern und Jugendlichen ist es noch wichtig, dass in der Vereinsarbeit Erwachsenenbildung, sprich Vermittlung von Werten und Moral, an die Jugendlichen weitergegeben wird, während man davon ausgehen kann, dass diese Werte bei Senioren schon vorhanden sind. Herr Zenner gibt aber auch zu bedenken, dass die Stadt Plauen momentan in einer finanziellen schwierigen Lage ist und somit keinen großen Spielraum hat. Es soll aber in der Haushaltsplanung versucht werden, dies in den nächsten Jahren mit einzuplanen.
Herr Stadtrat Eric Holtschke, Fraktion SPD/GRÜNE/INITIATIVE, fragt nach, warum der Zuschuss für überregionale Wettkämpfe in Zukunft entfällt.
Frau Simone Schurig, Schul – und Sportreferentin: Dieser Zuschuss für überregionale Wettkämpfe hing damals mit dem Verkauf des Krankenhauses zusammen. Der Bindungszeitraum ist aber jetzt ausgelaufen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, merkt an, dass man darüber auch nicht glücklich sei. Betont hier nochmals, dass die Fraktionen aktiv werden sollten.
Frau Simone Schurig, Schul – und Sportreferentin: Dies trifft nicht alle Vereine, sondern nur die, die sehr aktiv im Leistungsbereich sind. Es standen bisher für 84 Vereine 6.000 EUR zur Verfügung, wobei die maximale Förderhöhe bei 400 EUR liegt.
Herr Stadtrat Eric Holtschke, Fraktion SPD/GRÜNE/INITIATIVE, möchte wissen, ob es Anträge über eine Erhöhung des Zuschusses gab oder ob es bisher gereicht hat.
Frau Simone Schurig, Schul – und Sportreferentin, die 6.000 EUR waren bisher immer eine feste Größe und es gab bisher noch nie einen Antrag, der diesen definierten Wert überschritten hat.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dankt und erinnert die Fraktionen nochmals daran, diese Problematik nicht aus den Augen zu verlieren. Er empfiehlt den Fraktionen, einen Beschluss zu fassen.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt zur Unterstützung des Breiten-, Jugend- und Wettkampfsportes der Sportvereine die kommunale Sportförderung für das Jahr 2020.

8 ja 0 nein 0 Enthaltungen
Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

4 . Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Maßnahmen zur Förderung kultureller Vereine und freier Träger aufgrund der Corona-Krise, Reg.-Nr. 0101/2020 - Stellungnahme der Verwaltung

Frau Stadträtin Petras Rank, Fraktion DIE LINKE, der **Antrag Reg.Nr: 101-20** wurde auf Grund der Corona-Krise gestellt. Hierbei geht es um Fördermittel, die kulturelle Vereine und freien Träger der Kultur zwar beantragt haben und die Anträge auch positiv beschieden wurden, diese aber auf Grund der

jetzigen Situation nicht benötigen, da Veranstaltungen nicht stattfinden oder stattgefunden haben. Laut Förderrichtlinie müssen diese wieder zurückgeführt werden. Diese Mittel sollen in einen gesonderten Fond im Haushalt der Stadt Plauen fließen. Aus diesem Fond sollen dann finanziell in Not geratene kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur unterstützt werden. Diese Unterstützung soll über einen Antrag an das Kulturreferat der Stadt Plauen geschehen. Über die Verteilung und die Höhe entscheidet dann die Arbeitsgruppe Kultur. Diese Hilfe soll zeitnah und unbürokratisch geschehen.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bedankt sich für den Antrag und unterstützt diesen. Es gibt Rückflussmittel, die gegebenenfalls zur Verfügung stehen. Allerdings weist die Kämmerin der Stadt Plauen darauf hin, dass es aufgrund der Corona- Krise auch zu kräftigen Steuerausfällen kommen wird. Er weist auf den Rettungsschirm des Bundes hin, der die Kommunen unterstützen soll. Der GB I denkt, dass die Verwendung der nicht benötigten Fördermittel in einem gesonderten Fond als Unterstützung für kulturelle Vereine und Träger der freien Kultur eine gute Sache ist.

8 ja 0 nein 0 Enthaltungen

5. Antrag der CDU-Fraktion - Prüfung auf Fördermittel für Vereine und Verbände, aufgrund der Corona-Krise, Reg.-Nr. 0103/2020 - Stellungnahme der Verwaltung

Herr Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick, CDU-Fraktion: Der **Antrag Reg.Nr.: 103-20** geht in eine ähnliche Richtung wie der der Fraktion die LINKE. Zahlreiche kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur mussten ihre Aktivitäten im März und April einstellen und auf Einnahmen verzichten. Dies stellt viele Vereine vor eine schwierige Situation, da Zahlungen wie Miete geleistet werden müssen, ohne die Einnahmen (Eintrittsgelder, Verkauf von Getränken usw.) dazu zu erwirtschaften. Auch wenn es von seitens des Bundes die Möglichkeit gibt, Mieten zu stunden, so müssen diese jedoch später auch zurückgezahlt werden. Daher der Antrag an die Stadtverwaltung zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten es gibt, um den Fortbestand von notleidenden Vereinen kurzfristig zu sichern. Dazu gab es von seitens der Stadtverwaltung schon Antworten. Eine Verschiebung bei der Entwicklung des Stadtlogos wäre eine Möglichkeit gewesen, finanzielle Mittel für die notleidenden Vereine zu haben, aber dies wurde im Finanzausschuss abgelehnt. Es ist gut, auf Fördermöglichkeiten durch den Bund und auch den Freistaat hinzuweisen. Aber die Kommunen haben auch eine Verantwortung, in Notsituationen etwas zu tuen. Der Weg, rückläufige Fördermittel dazu zu verwenden, um notleidenden Vereinen zu helfen, ist sicherlich ein guter Ansatz, aber vielleicht könnte die Stadt auch noch mehr tun.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bedankt sich und möchte diesen Antrag unterstützen. Die beiden Anträge ergänzen sich. Zuerst sollte geschaut werden, welche Soforthilfen, welche Pufferhilfen geben Bund und Land. Aber wenn dann festgestellt wird, dass es keine maßgeschneiderten Fördermöglichkeiten von Bund und Land gibt, dann ist die Stadt Plauen in der Pflicht. Es macht keinen Sinn, unsere kulturellen Vereine und Sportvereine das ganze Jahr zu fördern und wenn dann eine Krisensituation eintrifft, keine Hilfen zu leisten. Das wäre vollkommen kontraproduktiv. Das Kulturreferat ist dabei, bei den Vereinen über ausgefallene, von der Stadt Plauen mitgeförderte Veranstaltungen nachzufragen, um einen Überblick über frei werdende Fördermittel zu erhalten. Im Moment liegen in diesem Topf 5.000 EUR. Es wird aber damit gerechnet, dass noch mehr freiwerdende Mittel zurückfließen. In diesem Zusammenhang muss man sich über die Kriterien der Verteilung an notleidende Vereine unterhalten, um einen einheitlichen Bewertungs- und Verteilmaßstab zu gewährleisten.
Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, findet diese Anträge als gute Sache. Vor allem für kleinere Gruppen und Vereine ist das gut. Er möchte gerne wissen, wie die Antragsstellung aussehen soll und ob eine Bearbeitung des Antrages dann relativ schnell erfolgen kann.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, schlägt eine Erstellung des Formblattes vor. Dieses soll unbürokratisch sein, es soll aber trotzdem eine Entscheidung nach einheitlichen Maßstäben ermöglichen. Das Kulturreferat ist mit einer Erarbeitung solch eines Formblattes beauftragt, Eine finanzielle Verteilung wird dann in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Kultur erfolgen.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, unterstützt den Antrag der CDU- Fraktion. Sie erwähnt, dass die Stadt Plauen die Sportvereine in der jetzigen Lage die Mieten für die Sportstätten erlässt. Für sie stellt sich jetzt die Frage, ob es auch da Zahlen vom Kreissportbund gibt, wie der Mittelrückfluss für nicht benötigte Fördermittel aussieht.
Frau Simone Schurig, Schul- und Sportreferentin: Sie steht im Kontakt mit dem Kreissportbund und es wurde vereinbart, erst einmal zu schauen, was in dieser Zeit an ehrenamtlicher Tätigkeit anfällt zum Ausgleich zum normalen Trainingsprozess. Es soll eine Bestandserhebung gemacht werden, welche Ausfälle es gab. Das Geld soll so genutzt werden, dass der Verein das Geld in seine Finanzkette einplanen kann. Des Weiteren ist mit der GAV vereinbart, in der Zeit, in der kein Training/Sport möglich ist, die Mietzahlungen auszusetzen. Alles andere wird erst einmal offen gelassen, da bisher keiner

abschätzen kann, wie lange die jetzige Lage noch andauert. Man möchte hierbei erst einmal schauen, wie hoch der entstandene Schaden ist und dann, wenn nötig, Unterstützung leisten.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP- Fraktion, er kann guten Gewissens erklären, dass er beide Anträge unterstützen wird. Ihm war relativ schnell klar, dass die beiden Anträge etwas Gutes bezwecken. Allerdings empfiehlt er im Beschlusstext, letzter Absatz, noch ein „zu“ einzufügen. Ansonsten aber sind die Anträge eine tolle Sache.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, betont dass hier eine Unterstützung notwendig ist und dass die Stadt Plauen in der Verantwortung steht. Er bittet um die Beschlussfassung der beiden Anträge.

8 ja 0 nein 0 Enthaltungen

6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, spricht den geplanten Umbau des museumspädagogischen Raumes im Vogtlandmuseum an. Für diesen wurden vor einiger Zeit Fördermittel bereitgestellt, um dort eine verschiebbare Trennwand einzubauen. Ist das Projekt noch in der Planung oder wurde das Projekt nicht durchgeführt.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, führt aus, dass es zwei Räume sind, die durch einen kleinen Bogen optisch abgetrennt sind, so dass die e.o.plauen- Stiftung und das Vogtlandmuseum grundsätzlich in zwei getrennten Räumen arbeiten können. Eine Diskussion gab es über den Einbau einer Trennwand. Leider war die Bauausführung dieses Projektes technisch schwierig.
Frau Kerstin Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, aus Sicht der GAV war der Einbau der Schiebetür schwierig und nicht zweckmäßig. Daher wurde darauf verzichtet. Sie wird sich aber bei der GAV nochmals nach dem aktuellen Stand erkundigen.
Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, spricht zum „Tag des offenen Denkmals“. Sie merkt an, dass dieser Tag in ganz Sachsen so suggeriert wird, dass die Veranstalter keine Eintritte verlangen, um auch finanziell schwachen Familien die Möglichkeit zu geben, Kultur zu erleben. Sie merkt an, dass es dann nicht sein kann, dass manche Einrichtungen Eintrittsgelder verlangen. Speziell geht es ihr um den Rathausturm der Stadt Plauen.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I: Diese Problem ist bekannt, dazu gab es schon ein Gespräch mit Frau Weck. Der Eintritt wurde damals genommen, um die Aushilfskraft für diesen Tag zu bezahlen. Es ist der „Tag des offenen Denkmals“, daher sollte die Besichtigung des Rathausturmes kostenfrei sein. Dazu wird es nochmals ein Gespräch mit Frau Weck bzw. dem entsprechendem Verantwortlichen geben.
Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/GRÜNE/INITIATIVE**:** Er spricht den Turm „Turn Cube Tower“ von Herrn Thiele an und fragt nach, wo es unter Umständen Unterstützung durch die Stadt Plauen geben kann. Des Weiteren merkt er an, dass die Kinderwagenrampe auf dem Elsteruferradweg an der Stresemannbrücke (bei Volvo-Autohaus) unpraktikabel sei, da die Rampe für Kinderwagen zu breit wäre. Viele müssten die Kinderwagen die Treppe hochtragen und das ist sehr beschwerlich.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, gibt das Thema Kinderwagenrampe weiter. Es muss geklärt werden, wer zuständig ist und dann geprüft werden. Es soll Abhilfe geschaffen werden, da die Mobilität im Radwegbereich ausgebaut werden soll.
Die Stadt Plauen ist über die Planung des Turmes informiert und sieht dies als spannendes Projekt. Allerdings sieht er die Verantwortung für den Turm in der Privatwirtschaft, da es nicht nur ein kulturelles Highlight in der Ausgestaltung ist, sondern eigentlich für Werbungszwecke gedacht ist. Das Thema wurde an Herrn Sorger von der Wirtschaftsförderung herangetragen, damit dieser in der Wirtschaft Werbung dafür macht. Sollte es natürlich Unterstützungsbedarf bei Fördermittelanträgen oder ähnlichem geben, so ist die Stadt Plauen gerne bereit, dabei zu helfen. In der jetzigen Phase ist es der Stadt Plauen nicht möglich, dieses Projekt finanziell zu unterstützen.
Herr Daniel Herold, sachkundiger Einwohner, hat zwei Fragen zum Theater. Gibt es Pläne oder Konzepte zur langsamen Wiedereröffnung für das Theater und ob es die Möglichkeit gibt, jetzt in der wärmeren Jahreszeit in das Parktheater auszuweichen, um dort das Theaterprogramm im regulären Rahmen ablaufen zu lassen?
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, führt aus, dass es bislang eine sehr stringente Verordnung durch den Freistaat Sachsen gibt, die besagt, das Theater und andere Spielstätten bzw. größerer Menschenansammlungen untersagt sind. Des Weiteren gilt bis zum 31.08.2020 ein Verbot von Großveranstaltungen, unter welches auch das Parktheater mit seinen 2000 Sitzplätzen fällt. In der nächsten Aufsichtsratssitzung des Theater möchte er auch diese Fragen stellen, um mit dem Freistaat ab dem 18.05.2020 in die Diskussion zu gehen, damit Theater und Kinos wieder teilweise öffnen können. Es gibt aber momentan Überlegungen, im Parktheater kleinere Veranstaltungen durchführen zu können.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, der Freistaat hat zum 20.05.2020 die Eröffnung von Freibädern

unter gewissen Auflagen in Aussicht gestellt. Kann man etwas zu den Hygienekonzepten der zwei Plauener Freibäder sagen und sind diese bei Eröffnung schnell umsetzbar.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dazu gab es ein Gespräch mit Herrn Grasse und Herrn Adler. In diesem Gespräch ging es um die in Aussicht gestellte Eröffnung der Bäder unter folgenden Bedingungen: Abstand halten von 1,50m, keine Kabinenöffnungen sowie keine Duschmöglichkeiten. Unter diesen Bedingungen ist es fast unmöglich, ein Freibad zu eröffnen. Daher wurde der Kontakt zum sächsischen Städte- und Gemeindetag aber auch zum Landtag gesucht, um die Forderungen zu lockern oder einen Weg aufzeigen, wie man die Bäder öffnen kann. Die Bäder sind soweit startklar.
Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD-Fraktion, wir stehen vor umfangreichen Lockerungen ab dem 15.05.2020. Diese Lockerungen umfassen den Gastronomiebereich, aber auch die Kleinkunst und Theater. Kinos sind davon ausgenommen, da keine Konzepte vorliegen. Man hat den Eindruck, dass die Branchen, die ein schlüssiges Konzept vorlegen, auch wieder am Zug sind. Gibt es einen Stab in der Stadt, der darauf reagiert?
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I antwortet, einen Stab gibt es nicht, aber der GB I ist im ständigen Austausch mit verschiedenen Partnern, um schnellstmöglich auf neue Situationen reagieren zu können. Sobald es ein Konzept gibt, erfolgt eine Eröffnung.

Plauen, den	Plauen, den
Steffen Zenner Bürgermeister	Eric Holtschke Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Hardy Herold Schriftführer	Frank Schaufel Stadtrat